

## Test: Bin ich als Einzelunternehmer geeignet?

Du hast dich dazu entschieden, dich selbstständig zu machen? Herzlichen Glückwunsch. Aber dafür musst du dich zunächst für eine Unternehmens-/Rechtsform entscheiden, bevor du dein Gewerbe anmeldest (falls das nötig ist, denn Freiberufler müssen das nicht tun).

Die beliebteste Variante bei der Selbstständigkeit und der Firmengründung ist das Einzelunternehmen, da die Anforderungen hierfür recht einfach sind. Aber ist es auch die beste Lösung für dich? Um das zu entscheiden, solltest du dich mit den Gründungsvoraussetzungen sowie den Vor- und Nachteilen beschäftigen.

### **Die Eckdaten des Einzelunternehmens:**

- Du kannst die Firma alleine gründen.
- Der Name muss immer den Vor- und Nachnamen des Inhabers enthalten.
- Du brauchst kein Mindestkapital.
- Der Gewinn gehört dir allein.
- Du kannst alle Entscheidungen selbst treffen.
- Es gibt keine Kontrollorgane wie in anderen Gesellschaften.
- Du allein hast die Leitung des Unternehmens.
- Du trägst allein das Risiko, denn du haftest unbeschränkt mit deinem Betriebs- und Privatvermögen.
- Eine Abmeldung kann ebenfalls formlos erfolgen (Gewerbeamt, Finanzamt).

### **Die Vorteile des Einzelunternehmens:**

- Einfache Gründung.
- Geringe Gründungskosten.
- Wenig Formalitäten.
- Du bist dein eigener Chef.
- Dir gehört der Unternehmensgewinn.
- Günstige Verwaltung, da du keine Löhne bezahlst.
- Kurze Entscheidungswege, da du alles selbst entscheidest.
- Daher auch keine Konflikte mit Gesellschaftern.
- Du kannst die Privatentnahmen ganz nach Bedarf steuern.
- Aufgrund der unbeschränkten Haftung gute Kredit Chancen bei der Bank.

### **Die Nachteile des Einzelunternehmens:**

- Du trägst die volle Verantwortung.
- Du trägst allein die gesamte Arbeitslast.
- Du hast das alleinige Risiko, da du für alles haftest.
- Das Potenzial der Firma hängt von deinem Wissen, deiner Leistung und deinem Kapital ab.
- Im Krankheitsfall gibt es keine Vertretung und möglicherweise Verluste.
- Du kannst keine Gesellschafter zur Kapitalerhöhung aufnehmen.

- Einzelunternehmer erhalten häufig nur kleine Kredite, daher erschwerter Start oder schwierigere Expansion
- Firmennachfolge gestaltet sich unter Umständen problematisch.

## Testfragen: Bist du der ideale Einzelunternehmer?

Beim Lesen der Vor- und Nachteile hast du sicherlich schon ein Gefühl dafür bekommen, was als Einzelunternehmer auf dich zukommt. Aber passt das auch alles zu dir? Stell dir am besten die folgenden Fragen, um Klarheit zu bekommen:

- Bist du gerne der Einzelkämpfer, der alles eine regelt?
  - Oder bist du jemand, der schwierige Entscheidungen und damit auch die Risiken lieber mit einem Partner bespricht und trifft?
- Legst du Wert darauf, dein Unternehmen schnell und mit wenigen Formalitäten und kostengünstig zu starten?
  - Oder spielt es für dich keine Rolle, weil du lieber mit einer größeren Gesellschaft durchstarten möchtest, Formalitäten nicht scheust und du genügend Ersparnisse hast, damit dich Notarkosten und Ähnliches nicht abschrecken?
- Kommst du mit der Namensgebung des Unternehmens klar, die auf deinen Namen lauten muss?
  - Oder hättest du gerne etwas Abgehobenes oder Spezielleres und möchtest mit schlagkräftigen Namen und beeindruckenden Firmenzusätzen (GmbH) repräsentieren?
- Ist das Einzelunternehmen praktisch für dich, weil du ohnehin kaum Geld hast und auch keine Zuschüsse erwarten kannst (vom Arbeitsamt beispielsweise)?
  - Oder wäre es dir lieber, dich mit jemandem zusammenzutun, um mit mehr Kapital eine bessere Startposition zu haben? Deine Möglichkeiten, auch hinsichtlich der Werbung, sind mit wenig Kapital natürlich ebenfalls eingeschränkt.
- Bist du froh, wenn du deinen Gewinn nicht teilen musst? Wer würde das nicht sein. Insofern ist ein Einzelunternehmen natürlich ideal, weil du niemanden am Gewinn beteiligen musst.
- Findest du es gut, wenn niemand deine Arbeit kontrolliert oder dir reinredet?
  - Oder wäre es besser, wenn jemand als zusätzliche Kontrollinstanz fungieren könnte, um dich vor Fehlern zu bewahren?
- Bist du bereit, das alleinige Risiko zu tragen und mit deinem kompletten Vermögen zu haften? Oft wird das bejaht, da nicht viel Vermögen da ist, das du verlieren könntest.
  - Oder fändest du es besser, wenn auch Partner, also Gesellschafter haften würden, damit nicht alles an dir hängen bleibt?
- Stört es dich nicht, täglich ohne Unterbrechung zu arbeiten und auch am Wochenende Überstunden zu machen, weil du alles alleine erledigen musst?

- Oder hättest du lieber Angestellte oder Gesellschafter, die dich dabei unterstützen, damit dich die Arbeitslast nicht erdrückt Und natürlich, um im Krankheitsfall keine finanziellen Einbußen zu haben?

## Auflösung

Es gibt sicherlich noch weitere Fragen, nämlich all diejenigen, die auf die Abklärung der Nachteile abzielen. Aber schon diese Auswahl zeigt dir deutlich, ob du ein guter Einzelunternehmer bist oder nicht.

Wenn du hauptsächlich die ersten Fragen mit JA beantwortet hast, dann bist du der ideale Einzelunternehmer. Wenn du überwiegen die eingerückten Fragen, die mit „Oder“ beginnen, beantwortet hast, dann ist ein Einzelunternehmen nichts für dich.

## FAZIT

Du musst bei deiner Entscheidung berücksichtigen, dass die Gründung und der Einstieg, auch ohne Kapital, ideal und einfach sind. Es gibt dabei keine großen Hürden zu überwinden.

Dafür bist du mit allem komplett auf dich allein gestellt, arbeitest ohne Unterlass und haftest für alles. Das kann dich im schlimmsten Fall Haus und Hof kosten. Ganz schwierig ist es, wenn du dich selbstständig machen willst und wenig Ahnung von der Materie hast. Also wenn du eine Branche wählst, weil sie Verdienste verspricht, aber mit der du bisher wenig zu tun hattest. Dann könnte das mangelnde Know-How ein Problem sein, das du lieber mit einem Partner lösen solltest, der vom Fach ist.

Weniger problematisch wird es, wenn du „nichts zu verlieren hast“. Hast du wenig Vermögen und auch kein Haus, das in die Firma einfließen könnte, ist das Risiko überschaubar. Und wenn du ein Arbeitstier mit viel Fachwissen bist, sind auch das Arbeitspensum und das notwendige Know-How kein Problem.

Solltest du später noch expandieren wollen, kannst du dein Einzelunternehmen umwandeln. Beispielsweise in eine GbR mit einem Partner zusammen. Oder auch in eine GmbH. Somit kannst du auch deine Haftung beschränken.